



17.12.2010

Pressemitteilung

Quietschehände - Frühförderung mit Gebärdensprache

Quietschehände – das ist das neugegründete Netzwerk freiberuflicher Frühförderer für hörgeschädigte Kinder und Cudas im Alter von 0 bis 7 Jahren. Der große Unterschied zu den bestehenden Frühförderstellen besteht darin, dass wir nicht nur Frühförderung mit Gebärdensprache anbieten, sondern auch *wirklich DGS-kompetent* sind! ☺

Karin Kestner hatte es sich Anfang 2009 zur Aufgabe gemacht, die bestehenden Gesetze für betroffene Familien zu nutzen: Eltern sollen die geeigneten Frühförderer für ihr Kind selbst auswählen dürfen! Finanziert wird dieser Weg über das „Persönliche Budget“.

So kann eine hörende Familie mit hörgeschädigtem Kind Frühförderung mit DGS bekommen. Auch gehörlose Eltern können ihr hörendes Kind durch gebärdensprachkompetente Frühförderer in Lautsprache fördern lassen und gleichzeitig über die Entwicklung ihres Kindes barrierefrei in DGS informiert werden.

Seit fast 2 Jahren fördert Katja Würzberg (Dipl. Gebärdensprachdolmetscherin (FH)) nun schon in Kassel 6 Familien über das „Persönliche Budget“. Auch in Sachsen-Anhalt gibt es mittlerweile 4 Familien, die von Isabel Faul (Gebärdensprachdolmetscherin BA und Erzieherin) gefördert werden.

Die Nachfrage nach DGS-kompetenten Frühförderern ist riesig! Das Quietschehände-Netzwerk soll weiter wachsen. Deshalb bietet Quietschehände auch verschiedene Fortbildungsmöglichkeiten für zukünftige Frühförderer.

Der erste Grundlehrgang zum Quietschehände-Frühförderer findet im März 2011 statt und ist bereits ausgebucht. Wir hoffen, dass wir danach noch mehr Quietschehände-Standorte auf unserer Deutschlandkarte eintragen können!

Nähere Informationen unter www.quietschehaende.de – Wir helfen Ihnen gern weiter.

Katja Würzberg – Karin Kestner